

05.12.2023

# Antrag

der Fraktion der AfD

## Monitoring Lehramtsstudium: Statistisches Lagebild zur Lehrkräfteausbildung und zu Lehramtsstudenten in NRW auf den Weg bringen

### I. Ausgangslage

Der Lehrermangel ist eine Konsequenz struktureller Schieflagen bei der Lehrerausbildung. Die Lehrerausbildung bringt zu wenig und tendenziell immer weniger Nachwuchs hervor. In NRW sind gegenwärtig ca. 6.700 Lehrerstellen unbesetzt. Durch ein unzureichendes Ausbildungssystem wird diese Lücke in den kommenden Jahren weiter anwachsen – mit allen bekannten negativen Folgen für die Bildung und Erziehung von Schülern in NRW.

Strukturprobleme der Lehrerausbildung führen im Ergebnis zu einer hohen Studienabbrucherquote sowie einem Rückgang der Lehramtsabsolventen insgesamt. So steigen nach Berechnungen des Stifterverbandes nur gut die Hälfte aller Lehramtsstudienanfänger später auch in den Lehrerberuf ein. Von deutschlandweit 52.500 Studienanfängern absolvieren nur 28.300 das Referendariat.<sup>1</sup> Die Zahl der Studienanfänger ist einem erheblichen Schwund ausgesetzt – insbesondere in den MINT-Fächern.

Auch die absolute Zahl der Lehramtsabsolventen ist rückläufig. Zwischen 2011 und 2021 betrug der Rückgang in NRW neun Prozent (von 7536 auf 6859 Absolventen mit Master of Education bzw. Staatsexamen). Die Zahl der Absolventen für das besonders vernachlässigte Grundschullehramt sank sogar um 18,4 Prozent.<sup>2</sup>

Diese fatalen Entwicklungen legen eklatante Forschungs- und Datenlücken über Lehramtsstudium und Lehramtsstudenten zu Tage. So fehlen der Landesregierung jedwede Informationen über die Zahl, Beweggründe sowie individuelle und kohortenspezifische Merkmale von Studienabbruchern während verschiedener Phasen des Studiums.<sup>3</sup> Der Stifterverband hatte zuletzt gemahnt, dass „Klarheit über die neuralgischen Punkte in der Ausbildung unerlässlich“<sup>4</sup> sei und dass u.a. die Zahlen zu Studienanfängern und eingestellten Referendaren nur geschätzt werden können.

---

<sup>1</sup> Vgl. „Lehrkräftetrichter“ des Stifterverbandes, online unter: <https://www.stifterverband.org/sites/default/files/2023-07/lehrkraeftetrichter.pdf>.

<sup>2</sup> Vgl. <https://www.it.nrw/nrw-2021-gab-es-neun-prozent-weniger-lehramtsabsolventinnen-als-zehn-jahre-zuvor-120711>.

<sup>3</sup> Vgl. Antwort der Landesregierung auf Kleine Anfrage 2321 (Drs. 18/5976).

<sup>4</sup> Vgl. „Lehrkräftetrichter“.

Es braucht umfassende statistische Aufklärung und ein datengesättigtes Lagebild, um nicht wertvolle Zeit mit Maßnahmen zu verlieren, die am Kern des Problems vorbeiführen.

Zielgenaue Maßnahmen für eine Trendumkehr in der mangelhaften Lehrerausbildung bedürfen einer umfassenden Datengrundlage über Studienverläufe, individuelle Motive und Ursachen für Studienabbrüche bzw. Studiengangwechsel sowie gelungene und gescheiterte Berufseinstiege. Ein solcher Datenpool ist unerlässlich, um die bestehenden Schief lagen in der Lehrerausbildung zu beheben und das Lehramtsstudium adäquat an die Anforderungen der Zeit anzupassen.

## **II. Der Landtag stellt fest:**

- Ein attraktives und praxisnahes Lehramtsstudium ist der Schlüssel für eine erfolgreiche und bedarfsgerechte Ausbildung von dringend benötigtem Lehrernachwuchs.
- Kontinuierlich hohe Abbrecherquoten belegen strukturelle Mängel der Lehrerausbildung.
- Landesregierung und Hochschulen verfügen über zu wenig adäquate Informationsgrundlagen, um zielgerichtete Maßnahmen zur Optimierung der Lehrerausbildung zu implementieren.
- Hinsichtlich Motivation, Studienverläufen und Einflussfaktoren für erfolgreiche bzw. gescheiterte Abschlüsse und Berufseinstiege bestehen eklatante Forschungs- und Datenlücken.
- Ein valides statistisches Lagebild ist eine unerlässliche Voraussetzung für eine zielgerichtete Optimierung der Lehrerausbildung.

## **III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,**

- in Kooperation mit den Hochschulen ein wissenschaftliches Monitoring über Lehramtsstudiengänge in Nordrhein-Westfalen zu initiieren, das u.a. folgende Aspekte umfasst:
  - Zahl und soziodemografisches Profil der Lehramtsstudenten nach Semestern;
  - Zahlen und Beweggründe hinsichtlich Studiengangwechsel und Studienabbrüchen (Studienverlaufsstatistik);
  - Analyse von Lern- und Erfolgsbarrieren im Lehramtsstudium bzw. im Kontext der jeweiligen Studieninhalte;
  - Zahlen und Ursachen für erfolgreiche bzw. abgebrochene Referendariate sowie erfolgreiche bzw. verhinderte Berufseinstiege im Lehramt;
  - Perspektiven von Berufseinsteigern, berufliche Werdegänge im Lehramt und Gründe für ein frühzeitiges Ausscheiden von Berufseinsteigern aus dem Lehramt.

Carlo Clemens  
Prof. Dr. Daniel Zerbin  
Dr. Martin Vincentz  
Andreas Keith

und Fraktion